Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 8 (1904)

Artikel: Im Volkston
Autor: Huggenberger, Alfred
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-573853

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Studie von † Ernst Stückelberg aus Anticoli-Corrado (1857).

Im Volkston.

Dem Hansel liegt die Liese im Sinn;
Die möchte den Friedel haben.
Der Friedel guckt nach der Käthe hin:
So sind die dummen Knaben.
Kommt der Mai mit Duft und Glanz,
Wird so schwer der Jungfernkranz!
Will sich nicht der eine zeigen,
Gib dem andern dich zu eigen!

Es geht auf Erden oft närrisch zu,
Man möchte weinen und lachen.
So manches Sehnen kommt nie zur Ruh,
Manch' Auge muß heimlich wachen.
Seh' ich unterm Myrtengrün
Weiß und rote Wangen blühn,
Muß ich immer leise fragen:
Darf der Mund die Wahrheit sagen?

Säß' ich als Herrgott im goldenen Haus,
Ich wollt' keinen Seufzer hören!
Gleich schickt' ich all' meine Engel aus,
Die Menschen lieben zu lehren.
Wär' die Kunst denn gar so schwer?
Kommt, ihr Boten himmelher!
Tausend Herzen irren, büßen,
Statt das Glück am Weg zu grüßen.

Alfred Huggenberger.